

Fünff und Dreyßigster Abschnitt.
 Von der Behandlung derer Nelken oder
 sogenannten Graßblumen.

Die Nelken oder Graßblumen, wie sie an vielen Orten genannt werden, sind wohl überhaupt und im ganzen genommen, nur ein Geschlecht, dem ohnerachtet aber, theilt man sie nicht allein in unzählige Sorten, sondern auch in mancherley Geschlechter ein: wovon freylich das eine in Absicht der Wartung und Pflege viel zärtlicher und difficiler ist als das andere. Die bekannteste und allgemeine Eintheilung ist in einfache und doppelte oder gefüllte. Allein man theilt sie gewöhnlich nach der Kunst ein, Bisarren, Bisarrebicotten oder zweyfärbige Bicotten, ins rothe, purpurfärbige, Carnatfärbige, gelbe und Sameusen, und dann die eigentliche rechte Graßnelke, welche auch wiederum verschiedene Sorten hat, von welcher letzteren ich aber hier keine Erwähnung zu thun brauche, da sie allenthalben bekannt genug ist.

Die Bisarren, zweyfärbige, und gelben sind unstrittig die allerzärtlichsten, und erfordern im Winter eine vorzüglich vorsichtige Wartung. Wenn man auch sonst für sie keine bessere Gelegenheit hätte; so müste man sie aller wenigstens vor Schnee und überflüssiger Feuchtigkeit oder Nässe zu bewahren suchen, denn wenn sie trocknen

☞

☞